

Persönliche Daten

Name: Michaela Dreier  
Anschrift: Hirschau 29, 83355 Grabenstätt  
Telefon mobil 0177 / 2291476  
Telefon Festnetz 08661 / 2170036  
Email: m3er@michaeladreier.de  
[www.michaeladreier.de](http://www.michaeladreier.de) / [www.elami.de](http://www.elami.de)

Berufsausbildung und Berufserfahrung:

- seit 2001 freiberuflich tätige Künstlerin und Kunsttherapeutin, „Atelier ElaMi“; Mitglied im DFKGT und BBK (Berufsverband Bildender Künstler)
- 2006 bis 2017, freiberuflich tätig als „Therapeutin für Kunst- und Gestaltungstherapie“ (Honorarbasis) , in Psychosomatischen Fachkliniken, z.B. Johannesbad Fachklinik Bad Füssing, in Simbach am Inn, der Simsseeklinik Bad Endorf sowie in der Akutpsychiatrie
- seit August 2017 im Leitungsteam der apakt München, seit 2007 dort Lehrtherapeuten und Dozentin
- ab Juni 2017 Kunst- und Erlebnistherapeutin in der Psychosomatischen Simssee-Fachklinik in Bad Endorf in Teilzeit
- seit 2010 Hundetrainerin mit Schwerpunkt „Tiergestützte Intervention und Therapie“, seit 2011 praktische Ausübung in diesem Berufsfeld, u.a. 2012 Betreuung eines Mädchens mit Rett-Syndrom, MS- und Onkologischen Patienten; seit 2015 sachkundig geprüft und Erlaubnis erteilt nach §11 Abs. 1 Satz 1 Nr. 8f Tierschutzgesetz zum gewerbsmäßigen Ausbilden von Hunden für Dritte oder Anleitung der Ausbildung von Hunden
- 2008 Mitbegründung der „Selbsthilfe Brustkrebs Chiemgau e.V.“, zahlreiche Fortbildungen, zum Thema Krankheitsentstehung, -Therapie, und –Bewältigung, Psychoonkologie
- 1997 – 2002, Ausbildung zur Kreativtrainerin und Kunsttherapeutin bei der APAKT München; Abschluss anerkannt vom DFKGT - Deutscher Fachverband für Kunst- und Gestaltungstherapie
- 1994 Gründung der „Malschule Burghausen e.V. für Kinder und Jugendliche“; Zunächst nach Ansätzen von Prof. Rudolf Seitz, Gründer der Schulen der Phantasie in München, später auch nach Bettina Egger und Arno Stern; 12 Jahre lang prozessorientiertes Malen und kreatives Arbeiten mit Kindern zwischen 3 und 16 Jahren, in dieser Zeit zahlreiche Kunst- und Kreativ-Projekte in Kooperation mit Kindergärten und Schulen, Seniorenheimen und mit der Theaterakademie „Athantor“; Auflösung der Malschule 2006 und Umzug ins Chiemgau
- ab 1989 fortlaufen künstlerische und fotografische Fort- und Weiterbildung (u.a. Sommerakademie Salzburg)
- 1984 - 1991 Ausbildung und Festanstellung als Redakteurin

### Organisation, Projektarbeit und Lehrtätigkeit:

- Mitbegründerin der „Selbsthilfe Brustkrebs Chiemgau e.V.“;  
seit 2013 Vorsitzende des Vereins mit Organisation des Agatha-Begleitprogramm mit fachvorträgen und Fachreferenten, Leitung der Gesprächskreise sowie der Einzelgespräche
- 2008 und 2009 Dozentin an der mvhs München, Abteilung Film und Fotografie, Lochkamera und Camera Obscura
- seit 2006 bis heute fortlaufend Dozentin bei der APAKT München für Zeichnung, Malerei und kunsttherapeutische Methoden
- 2002 Mitbegründer der Sommerakademie Burghausen; Dozentin der Sommerakademie - „Arbeiten in und mit der Natur“ mit Kindern und Jugendlichen
- 2000 Gastdozentin an der Universität Hannover - „Bilder aus dem Unbewussten“ (Zeichnen und Kritzeln, Zeichnen mit dem „Sensographen“)
- 1993 Initiatorin und Mitbegründerin der Werkstatt Burghausen e.V. mit „Malschule Werkstatt Burghausen e.V.“ für Kinder und Jugendliche. Bis 2005 Organisation des Vereins, in dieser Zeit Zusammenarbeit mit staatlichen Stellen – Landesgartenschau 2004 – sowie der Stadt Burghausen; Durchführung und Organisation zahlreicher Projekte in Schulen und Kindergärten, Seniorenwohnheimen und der Theaterakademie

### Zusatzqualifikationen/ Fortbildungen:

- 2017, Seminarzentrum Schloss Goldegg, „Die Kunst des Heilens mit Humor“, kunsttherapeutische Interventionen, Dozentin: Cambra Maria Skade
- 2016, „Von der Biografie zum Verstehen der verletzten Grundbedürfnisse und der Therapieplanung“, Fortbildung mit Prof Dr. Ulrich T. Egle, Simsseeklinik Bad Endorf
- 2013, Seminarzentrum Schloss Goldegg, „Clan und Heimat“, Biografie – und Ressourcenarbeit über Rituale und kunsttherapeutische Methoden, Dozentin: Cambra Maria Skade
- 2013, Klientenzentrierte Gesprächsführung nach Rogers, Paracelsus-Schule Freilassing
- 2008, Traumafolgestörungen - Symposium des Instituts für Kunst und Therapie München (IKT), „Kunsttherapeutische Aspekte in Prävention und Behandlung von Traumafolgestörungen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen“
- 2007 bis 2009 „Psychosomatische Resonanztherapie“, Gesprächstherapie nach Bert Heuper
- Fortbildungen kunstpädagogische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen  
1994 bei Prof. Elisabeth von Samsonow, Wien  
1995 bei Prof. Rudolf Seitz, München  
1996 + 1997 bei Ugo Dossi „Zeichnen mit dem Sensographen –Bilder aus dem Unbewußten“  
1999 bei Arno Stern, Paris ( Fortbildungskurs in München)

### Veröffentlichungen:

- 1990 „Ponlach – Die Quellen einer Stadt“, Ausstellungskatalog zum Skulpturenpark Ponlach
- 2002 Kunst- und Projektkataloge: „Schubhaft“ von Franz Wassermann und „Kein Land zum Leben“ von Michaela Ralser / Dokumentationsfotografie + Titelseite
- 2002 „Die gezeichnete Spur“ – Diplomarbeit zum Abschluss der APAKT, München
- 2002 „Traunreuter Kunstpreise“, Ausstellungskatalog
- 2003 „I can see you can´t imagine“ – Die Camera Obscura und das Geheimnis der Wahrnehmung
- 2007 „m3er Werken + Wirken“
- 2008 „Faszination Japan“, Ausstellungskatalog
- 2011 Artikel „Kunst- und Gestaltungstherapie“, Compendium der Complementär-Medizin, comed-Verlags

### Arbeitsaufenthalte, meist in Kombination mit Retreats

- seit 1985 und immer wieder auf La Palma, Kanarische Insel, Spanien
- 1994 La Gomera, Sommerakademie Salzburg, Prof. Milan Knizack
- 1995 la Gomera, Sommerakademie Salzburg, Prof Eva Koethen
- 2003 Pontevedra, Galicien, Spanien, Symposium und Arbeitsaufenthalt BBK
- 2007 Klenova, Tschechien Symposium und Arbeitsaufenthalt BBK

[www.michaeladreier.de](http://www.michaeladreier.de) / [www.elami.de](http://www.elami.de)